

Informationsblatt für Dateneigner

Titel der Studie: Studie über das Substitutionsverhalten von Bahn- und Busreisenden im Schweizer Fernverkehr (50km+)

1. Zielsetzung

Dieses Forschungsprojekt untersucht das Substitutionsverhalten von Personen aus der deutsch- und französischsprachigen Schweiz für Bahn- und Busreisen im öffentlichen Fernverkehr innerhalb der Schweiz (mindestens 50km). Die Umfrageteilnehmer/innen wählen in einem Wahlexperiment, das auf von ihnen angegebenen Fernreisen beruht, zwischen drei Verkehrsmitteln (Auto, Bahn, Fernbus) jenes, welches sie aufgrund von Einflussfaktoren (wie zum Beispiel Preis, Fahrzeit, Anzahl Umsteigen, Komfort usw.) den anderen Alternativen bevorzugen. Durch die Wahlexperimente kann festgestellt werden, ob die Umfrageteilnehmer/innen gewisse Präferenzen für Alternativen entwickeln, wenn die Einflussfaktoren variiert werden. Mit diskreten Entscheidungsmodellen werden in einem weiteren Schritt Nachfrageelastizitäten zwischen den Transportarten für verschiedene Start-Ziel-Paare, Reisegründe und sozio-demografische Variablen geschätzt.

2. Auftraggeber, Finanzierung und Projektbeteiligte

Die Schweizerische Bundesbahnen AG (SBB) finanziert das Forschungsprojekt und hat das Institut für Verkehrsplanung und Verkehrssysteme der ETH Zürich mit der Durchführung beauftragt. Das Projektteam besteht aus Prof. Kay W. Axhausen, welcher das Projekt leitet, Thomas Schatzmann, Doktorand am IVT und Dr. rer. oec. Reto Tanner, externer Mitarbeiter.

3. Befragungen

Zur Erhebung der im Rahmen des Forschungsprojektes benötigten Daten werden Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz befragt.

Mit einer Onlinebefragung werden sozio-demografische Daten (auf Personen und Haushaltsebene), Mobilitätswerkzeuge (Auto, ÖV-Abonnement, Velo) sowie Einstellungsfragen und ein Wegeprotokoll für Pendeln und Fernreisen innerhalb der Schweiz erhoben.

Basierend auf diesen Daten wird in einer zweiten Phase ein Wahlexperiment erstellt, welches auf den im ersten Teil angegebenen Reisen basiert und den Umfrageteilnehmer/innen ebenfalls in elektronischer Form vorgelegt wird.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

4. Stichprobenziehung

Ihre Adresse wurde in einem Zufallsverfahren aus dem Adressenregister der Schober Information Group (Schweiz) AG ermittelt. Das IVT ETH Zürich hat diese Stichprobe bei Schober eingekauft.

5. Rücktrittsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen von der Teilnahme an der Studie zurückzutreten und die Löschung sämtlicher über Sie erhobenen Daten zu verlangen.

6. Entschädigung für die Teilnahme an der Befragung

Für jeden vollständig ausgefüllten Online-Fragebogen zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Wahlexperiment der zweiten Phase entschädigt das Projekt jeden Teilnehmer mit insgesamt 10 Franken. Das Geld wird nach dem Ende der zweiten Phase per Post verschickt.

7. Datenschutz

Die Auswertung der Daten erfolgt anonymisiert. Aus den Ergebnissen der Studie werden keinerlei Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sein.

Alle personenbezogenen Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschliesslich nur zur Durchführung dieser Studie verwendet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Im Zuge der Durchführung der Studie werden personenbezogene Daten nur von den direkt am Projekt beteiligten Mitarbeitern des Instituts für Verkehrsplanung (IVT) and der ETH Zürich bearbeitet. Diese Daten werden spätestens beim Projektabschluss vollständig gelöscht.

Die Mitglieder der Ethikkommission der ETH können die Originaldaten zu Prüf- und Kontrollzwecken unter strikter Einhaltung der Vertraulichkeit einsehen.

8. Kontaktperson für die Befragung

Bei Fragen steht Herr Thomas Schatzmann vom IVT ETH Zürich zur Verfügung.

E-Mail: thomas.schatzmann@ivt.baug.ethz.ch

Tel: 044 633 30 88

9. Bewilligung der Ethikkommission

Die Durchführung der Befragung wurde durch die Ethikkommission der ETH Zürich bewilligt (EK 2019-N-28).